

Die Geburtsurkunde

Ulrich M. G. Schulz

Eine Urkunde ist ein Haftungspapier

Ja, die Geburtsurkunde ist viel, viel mehr, weil sich die meisten vorstellen und denken können. Jetzt müssen wir dazu wissen, dass die Geburtsurkunde auf deutschem Boden noch gar keine so lange Geschichte hat.

Die Geburtsurkunden wurden erst 1937/38 eingeführt auf deutschem Boden von Schnauzbärtchen (Hitler). Schnauzbärtchen hat also Geburtsurkunden eingeführt (Konkordat-Vatikan). Damit hat er das hinbekommen, wo sich der preußische König geweigert hat und wo sich die Weimarer Republik außerstande gefühlt hat, deshalb musste auch Schnauzbärtchen her, denn sie haben die Geburtsurkunden gebraucht. Die Geburtsurkunden haben einen sehr hohen Stellenwert in der Kontrolle der Menschheit.

Was ist eine Geburtsurkunde? Es ist eine Urkunde, eine Urkunde ist ein Haftungspapier, diese wird auch wiederum emittiert. Die Bestellung der Geburtsurkunde erfolgt durch die Eltern, ob sie es wollen oder nicht. Man schiebt es ihnen, wenn es sein muss, auch mit Gewalt unter.

Aber was kann man mit einer Urkunde anstellen?

Eine Urkunde kann man nicht so direkt handeln. Eine Urkunde wird in der Regel genutzt, um Bonds darauf zu emittieren, man gibt also Bonds heraus. Ein Bond ist eine Versicherung. Man gibt also diverse Bonds heraus, um Erstens, Investoren anzulocken.

Das bedeutet, Investoren bekommen einen Bond, auf den sie dann investieren können. Es können auch durchaus Fonds sein oder andere Dinge, die dann emittiert werden. Auf jeden Fall kann dann ein Investor darauf wetten oder auch „investieren“, was aber so ziemlich das Gleiche ist.

Der „Investor“ kann also darauf investieren, wie viel potenzielle Arbeitskraft dort jemals entstehen mag. Das bedeutet, mit der Geburtsurkunde können Papiere emittiert werden und ab diesem Moment können Investoren investieren auf die potenzielle Arbeitskraft eines Menschen, also die menschliche Fähigkeit der Wertschöpfung.

Im Privaten übrigens, nicht im öffentlichen. Wenn nun also das gemacht wird, gibt es den nächsten Punkt. Die Frage lautet, wie bekommt man die Menschen in ein Schuldverhältnis?

Wir Menschen sind alle Gläubiger, den wir sind die, die die Werte geben. Wir Menschen sind die Creditors in Commerce und die Sicherungsgeber für die Liquidität, die generiert wird. Wie bekommt man uns Menschen also an die Position, dass wir Schulden haben?

Die sogenannten Ancedent Nets, die vorexistierenden Schulden und wie schafft man das? Ganz einfach. Kosten bei der Geburt, warum wohl wurden die Versicherungsgebühren so hochgetrieben für die Hebammen im Privaten? Ganz einfach, Sie wollten Menschen/Schwangere im Krankenhaus haben.

Kindergarten, warum wurden jetzt Kinder-Horte eingeführt? Da kann man noch mehr Kohle machen, wenn man die Kinder schon mit drei Monaten abgibt.

Das heißt, die Kosten für den Hort, für den Kindergarten, für die Schule, für das Studium, für die Krankenversorgung, alle Kosten bis ein Mensch selbst Wertschöpfung begehrt, werden auf diese Bonds gebucht. Die werden zum Teil vom Fidelity Trust verwaltet.

Alles, was Menschen im Kindesalter als Kosten verursacht, wird auf die Bonds gebucht, auf die Fonds gebucht, auf die Obligationen gebucht, bis man als Mensch in der Lage ist, selbst Wertschöpfung zu begehren und dann für die Kosten selbst aufzukommen, indem jeder Einzelne die Gebühren dafür übernimmt.

Ulrich: Weil dadurch, dass ihr euch als Treuhänder aufspielt, seid ihr für die Versicherung zuständig, für den Ausgleich der Versicherungen, aber bis zu dem Punkt wird alles darauf gebucht und so entsteht ein riesiger Schuldenberg, all die Kosten für Schulen, Hort, alles drum und dran, alles wird alles aufgestapelt und das sind Schulden, die man irgendwann vorlegt und sagt, ihr habt dem System, der Gemeinschaft, Kosten verursacht und dafür habt ihr gerade zu stehen und deshalb habt ihr zu arbeiten.

Dass wir diese Kosten mit einem Handstreich, mit einer Unterschrift ausgleichen könnten und diese Encedientepz im Prinzip weg wähen, das hat noch keiner geschafft nach meinem Wissensstand, diese weg zu bekommen. Weil wenn die Schulden weg sind/wären, haben sie (die Herausgeber der Geburtsurkunde)nichts mehr, womit sie uns Menschen erpressen können.

Jemand, der Schulden hat, kann man erpressen. Jemand, der keine Schulden hat, kann man nicht erpressen und jemand, der Geldgeber ist, kann man schon dreimal nicht erpressen. Deshalb ist das Ziel gewesen, uns Menschen in diese Position zu bringen. Das Schuldsystem hat der Preußische König verweigert. Verfassungseinführungen, 1849, aber 1871 haben sie es dann durchbekommen (Verfassung braucht einen Versicherer) , aber sie haben das mit dem Geburtsurkunden nicht durchbekommen, da wurde gemauert.

Das heißt, die Kommerzialisierung des menschlichen Lebens wurde vom Preußischen König damals verweigert, der auch gewählter Kaiser war. Dann wurde der Kaiser „abgeschossen“, weil der Kaiser hat nicht mehr gespielt, so musste er weg.

Dazu hat man irgendeine Story erfunden. Dann kam die Weimarer Republik, die war nicht in der Lage dazu. Erst mal gab es damals diese sogenannte Rezession, das war das Eine und das Zweite was dann passiert ist, war, dass die Weimarer Republik sich einfach nicht durchsetzen konnte, also musste jemand anderes her, der bereit war alles durchzuziehen.

Das ist dann 1933 auch geschehen. Stellt sich die Frage warum genau 1933 mit der Macht-ergreifung diese ganzen vielen Gesetze in die Welt gesetzt wurden. Vom Wechselgesetz bis, all diese kommerziellen Reorganisationsgesetze, alles 1933. Soll jeder glauben, dass dieser Mann völlig zufällig an die Macht gekommen ist? Der ist halt irgendwann mal aufgetaucht auf deutschen Boden und wurde plötzlich hier auch noch „Kanzler“.

Dieser „eingesetzte“ Kanzler hat gleich dafür gesorgt, dass die Menschen auf deutschen Boden klassifizierbar wurden - das war das so genannte Reichsbürgergesetz, 1905/18, 1935. Da wurde erstmalig definiert, wer ist Deutscher, das war ein Klassifikationsgesetz und damit wurde per Versicherungsvertrag festgelegt, wer fällt überhaupt unter diese Kategorie Deutsch und für wen kann man überhaupt Geburtsurkunden emittieren?

So entstanden aus einem Gesetz die Geburtsurkunden, angeblich um den Krieg zu finanzieren. Was wurde denn wirklich finanziert? Der Mensch auf deutschem Boden wurde zur Handelsware im internationalen Aktienbusiness Wertpapierhandel, das war alles. Die ganze Welt ist nur ein Geschäftsmodell und man muss immer nur nach dem Geschäft suchen und den Vorteilnehmer.

Bei Unsicherheit im Unwissen zu einem Warum und Wieso in Geldgeschäften und man weiss nicht worum es geht, dann ist der erste Schritt das Geschäft suchen. Wenn das Geschäft gefunden wird weiss man auch, warum es gemacht wurde. Es geht immer nur ums Geschäft, und nie um irgendwelche komischen anderen Dinge, immer nur ums Geschäft.

Das bedeutet, klipp und klar, die Emission von Geburtsurkunden ist ein reines Geschäftsmodell, um uns Menschen in die Position des Gläubigers zu bringen - das ist die Antwort, wozu Geburtsurkunden eigentlich gut sind.

Es gibt nun Situationen, in denen die sogenannten Behörden auffordern, dass man mit der Geburtsurkunde irgendwo erscheint, man muss und soll dann die Geburtsurkunde vorweisen. Der Mann/Frau geht dann hin und macht ein Häkchen dran. Geburtsurkunde wurde vorgewiesen, nachgewiesen oder gezeigt.

Worum geht es da? Es geht um die Einlassung.

Als Mensch wird die Position als Schuldner akzeptiert, als Schuldner der vorexistierenden Schulden. Der kleine Mann, der das mit dem Häkchen macht, hat keine Ahnung, der hat die Vorschrift, ich muss das abfragen und ein Häkchen machen, aber die, die das vorzeigen, lassen sich auf das System ein.

Das bedeutet, Akzeptanz, das ist die Einlassung, der Mensch akzeptiert die Gegebenheiten. und bestätigt, dass alles, was Sie tun, richtig ist. Das ist wie bei der Wahl. Die Wahl entsteht nicht dadurch, dass ein Kreuzchen gemacht wird, sondern die Wahl entsteht dadurch, dass man mit einem ReisePass irgendwo reinläuft, diesen hochhält und damit sagt, ich bin mit allem einverstanden, was ihr tut.

Es geht um die Einlassung. Das ist der Grund, warum man um bestimmte Papiere fragt. Oder zum Teil sogar Fehler auf Dokumenten vorsätzlich einbaut, damit man sie richtig stellt und In dem Moment wenn man sie richtig stellt die Gegenseite akzeptiert in ihrer Autorität.

Die Geburtsurkunde ist eine Einlassung in einen Vertrag der nicht offen gelegt wird , also Betrug, Täuschung und Schuldversklavung

Ulrich M. G. Schulz

Texte entnommen aus dem Videobeitrag: Die Geburtsurkunde, ins schriftliche KFH

